Stimmen zur Zeit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 30

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

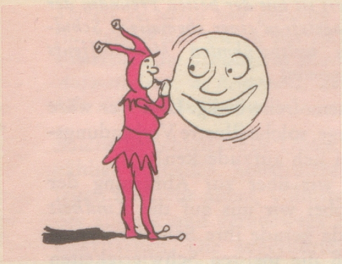
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Ratschläge und Hiebe

Lieber Nebi!

Wir übersetzen in der Schule Platons Gorgias und benützen dazu eine Uebersetzung von Friedrich Schleiermacher. Ich bin nun auf eine Stelle gestoßen, die ich weder im Urtext noch in meiner Muttersprache verstehen kann:

‹Denn schmählich ist es uns, so beschaffen, wie jetzt offenbar geworden ist daß wir sind, noch groß zu prahlen, als wären wir etwas, da wir doch nie einig sind mit uns selbst über dieselbe Sache, und zwar über die wichtigste›; usw.

Kannst Du mir den Schleier dieser schleierhaften Uebersetzung von Schleiermacher lüften?

Mit bestem Dank Dein

Student Bernet

Lieber Student Bernet!

Schmählich sollte es Dir sein, so beschaffen, wie es durch deine Anfrage offenbar geworden ist, daß Du bist, noch groß zu prahlen, als wärst Du etwas, da Du doch auch nicht einig bist mit Dir selbst über dieselbe Sache, und zwar über diese: Trotzdem der Schleiermacher so heißt, darf man nicht gleich mit seinem Namen kalauern wollen, so man etwas nicht beim ersten Durchlesen versteht! Sonst tun wir am Ende mit Deinem Namen ein Gleiches und meinen: Mit dem Schleiermacher dürfte selbst ein junger Bär nett sein!

Mit herzlichem Gruß Nebi

Stimmen zur Zeit

Nato-Generalsekretär Paul Henry Spaak: «Die Vorstellung, Kriege würden mit Friedensverträgen beendet, ist heute ebenso überholt, wie die, daß sie mit Kriegserklärungen beginnen.»

Sir Anthony Eden: «Die schlimmsten Gefahren in der Diplomatie drohen von den Eisbergen, deren größerer Teil ja bekanntlich unsichtbar ist.»

Thomas J. Dodd, amerikanischer Sentor: «Ein Kompromiß ist die Ersetzung eines brennenden Problems durch mehrere schwelende.»

N. Chruschtschew: «Das Schwert des Damokles hat mehr Siege errungen als das Schwert Cäsars.»

Der britische Außenminister Selwyn Lloyd: «Wie können wir mit den Russen leben, daß aus Koexistenz nicht Nichtexistenz wird?»

Der englische Politiker Reginald Harding: «Nichts fördert so sehr das Interesse an der Außenpolitik, wie die Tatsache, daß man einen Sohn im wehrfähigen Alter hat.»

General de Gaulle zu einem deutschen Diplomaten: «Wer mit den Sowjets verhandelt, sollte sich immer darüber im klaren sein, daß die vernünftigste Lösung auf keinen Fall in Frage kommt.»

Der britische Oppositionsführer Hugh Gaitskell: «Ein Politiker muß übertreiben, sonst hört ihm niemand zu.»

Der kubanische Rebellenführer Fidel Castro: «Mein Volk wünscht gar keine freien Wahlen, denn die Erfahrung hat gelehrt, daß freie Wahlen schlechte Regierungen ergeben. Wer regiert, setzt sich durch. Sehen Sie mich an!»

Der italienische Schriftsteller Alberto Moravia: «Eine Diktatur ist ein Staat, in dem sich alle vor einem fürchten und einer vor allen.»

Omar Bradley, pensionierter US-General: «Der beste Dienst, den ein pensionierter General seinem Lande leisten kann, ist dies: Mit der Uniform auch seine Meinung einzumotten.»

Mr. Watkinson, englischer Verkehrsminister: «Verkehrsverstopfungen sind auf jeden Fall ein Beweis für eine kräftige, expansive Wirtschaft. Man sollte sie deshalb nicht zu tragisch nehmen. Sie sind eben das Abfallprodukt unserer fortschrittlichen technisierten Lebensweise.»

Ein Journalist in Genf über seine nachrichtenhungrigen Kollegen: «Genauso, als ob tausend Bluthunde am selben fleischlosen Knochen nagen.» TR

Aus der Witztruhe

Am Zoll. «Was haben Sie denn da in dem Sack?» «Kaninchenfutter.» «Aufmachen!» «Das sind ja Kaffeebohnen!» «Ja», meint der Schmuggler, «wenn die Kaninchen das nicht fressen wollen, bekommen sie eben nichts anderes!» OA

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die neuartige, in hohem Maße schmerzstillende Spezial-Heilsalbe «BUTHAESAN». Machen Sie einen Versuch. 3.65, 5.70 in Apoth. Vorteilh. Kliniktopf (fünffach) 22.50 dch. St.Leonhards-Apoth., St.Gallen. **Buthaesan.**

Von einer Seife, die Sie täglich verwenden, mit der Sie gewissermaßen auf Du und Du stehen – von dieser Seife verlangen Sie ganz sicher besondere Qualitäten und hautpflegende Eigenschaften! Die METTLER–GLYZERIN–SEIFE besitzt beides; sie erfüllt höchste Ansprüche. Der hohe Gehalt an reinem GLYZERIN macht die Haut weich und geschmeidig, sie verleiht dem Körper das prickelnde Gefühl herrlicher Frische, und ihr KÖSTLICHER DUFT begleitet Sie noch nach Stunden. – GM-Seife ist ein edles Schweizer-Produkt.

METTLER-GLYZERINSEIFE ist der Anfang überlegter Körper- und Schönheitspflege!

Größe I
250 gr (Frischgewicht) Fr. 2.30

Größe II
150 gr Fr. 1.45

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrikant feiner Seifen, Hornussen AG